



**Stadt
Luzern**
Grosser Stadtrat

Postulat Nr. 277 2010/2012

Eingang Stadtkanzlei: 5. Januar 2012

Bessere ÖV-Erschliessung der Musikschule Südpol

Die Argumentation im damaligen Abstimmungskampf für eine Musikschule im Kulturwerkplatz Luzern Süd lautete: „Die Musikschule kommt zu den Kleinen, die Grossen kommen in die Musikschule“ - und - „Der Unterricht auf grossen und lauten Instrumenten findet im Südpol statt“. Die kleinen, leisen Instrumente werden in den übrigen Teilzentren gelehrt. Die Verantwortlichen an der Musikschule haben insbesondere auch erklärt, dass, wer beispielsweise die Fächer Schlagzeug oder Tuba belege, in der Lage sein soll, mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zum Südpol zu gelangen. Zudem kommt für die Kleinen, die noch nicht mit dem Bus zur Musikschule fahren können, die Musikschule in die Schulhäuser. Dies zum Beispiel für die Fächer Musik und Bewegung und Blockflötengruppen.

Die Abstimmung wurde gewonnen. Der Südpol ist gebaut. Die erhoffte Zusammenarbeit zwischen den Nutzern Luzerner Theater, Luzerner Sinfonieorchester, Verein Südpol und der Musikschule ist in einem erfreulichen Mass gediehen. Jung und alt, Amateure und Profis musizieren, tanzen und lernen miteinander. Die gemeinsame Bewirtschaftung der Hallen, Bühnen und Säle bringt erfreuliche Synergien. Die Idee Kultur- und Bildungswerkplatz wurde Wirklichkeit. Die Buslinie 31 wurde realisiert, die Haltestelle Arsenalstrasse wurde in Südpol umbenannt.

Die Erfahrung hat nun aber gezeigt, dass die Erschliessung des Südpols mit den öffentlichen Verkehrsmitteln unbefriedigend ist. Der Weg ist eine lange und umständliche Reise. Viele Schüler müssen zwei Mal umsteigen, was mit grossen Instrumenten unmöglich ist. Bei der Musikschule zeichnet sich darum folgender Trend ab: Es spielen weniger Kinder grosse, laute Instrumente, und es melden sich insbesondere weniger Kinder aus den Quartieren an der rechten Seeseite an. Keine Posaunisten und Trompeter mehr aus dem Würzenbach und dem Wesemlin! Eine Elternumfrage belegt die Unzufriedenheit klar: 200 negative Rückmeldungen zur Erschliessung des Südpols. Eine Stunde Hinweg, dreissig Minuten Trompetenunterricht und eine Stunde Heimweg. Viele Kinder werden deshalb von ihren Eltern zum Südpol chauffiert.

Stadt Luzern
Sekretariat Grosser Stadtrat
Hirschengraben 17
6002 Luzern
Telefon: 041 208 88 76
Fax: 041 208 88 77
E-Mail: grstr@stadtluzern.ch
www.stadtluzern.ch

Wir sind der Meinung, dass der Weg zum Südpol für alle Stadtkinder zumutbar und der zeitliche Aufwand für eine Musiklektion verhältnismässig sein muss. Es gibt viele Verbesserungsmöglichkeiten. Eine wäre, den Fahrplan der Buslinie 31 zu verdichten und die Route der Buslinie 31 über den Bahnhof zu führen. Eine andere, eine Durchmesserlinie vom rechten Ufer zum Südpol zu bringen.

Wir fordern den Stadtrat auf, sich dafür einzusetzen, dass der Südpol mit dem Bus von möglichst vielen Stadtteilen her besser erschlossen wird.

Manuela Jost
namens der GLP-Fraktion